

Strachwitz, Moritz von: König Styrbiörn kam an Sästnes Strand (1834)

- 1 König Styrbiörn kam an Sästnes Strand:
- 2 »nun will ich erfassen das Schwedenland!«
- 3 In die Boote werfen sie Schwert und Schild,
- 4 Und ans Wasser sprangen die Helden wild:
- 5 Der König immer der Erste!

- 6 König Styrbiörn sprach: »Die Geier zieh'n;
- 7 Nun gilt's zu streiten und nicht zu fliehn!
- 8 Daß keiner zurück mehr komme von Euch,
- 9 So sollen verbrennen die Schiffe gleich!
- 10 Des Königs Schiff das Erste!«

- 11 König Styrbiörn warf den ersten Brand,
- 12 Rot glüht die Flut und rot das Land,
- 13 Und als verglommen der letzte Schein,
- 14 Da legten die Helden die Speere ein:
- 15 Der König immer der Erste!

- 16 Auf Fyriswall, da war die Schlacht,
- 17 Laut war der Tag und still die Nacht.
- 18 Da fragte wohl keiner nach Schiff und Meer,
- 19 Erschlagen die Helden, erschlagen das Heer,
- 20 Der König immer der Erste!

(Textopus: König Styrbiörn kam an Sästnes Strand. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/392>)